

Semantisch-pragmatischer Aspekt passiver Konstruktionen im Gegenwartsdeutsch (anhand des Romans "Homo Faber" von Max Frisch)

Inhaltsverzeichnis

- 1.1. Der Begriff "Semantik" in der Sprachwissenschaft
- 1.2. Semantische Verbindungen aus pragmatischer Sicht
- 1.3. Bedeutungsunterscheidende Wirkung des Passivs

Die wichtigste literarische Konzepte

- Mann gegen Frau
- Technik gegen Natur
- Schicksal und Schuld
- Mythologische Subtext des Homo Faber
- Das Motiv und Symbolgeflecht des Romans

Literatur

1. Walter Schmitz: „Max Frisch. Homo faber. Materialien, Kommentar“, Wien 1977
2. Hans Geulen: Max Frischs „Homo faber“. Studien und Interpretationen. De Gruyter, Berlin 1965.
3. Walter Schenker: Die Sprache Max Frischs in der Spannung zwischen Mundart und Schriftsprache, De Gruyter, 1969



Methoden

Inhaltsanalyse des Textes,
Analyse und Vergleich der
Werke der berühmten
Linguisten und
Verallgemeinerung der
Forschungen in der deutschen
Sprachwissenschaft

Ziele und Fragen

1. Was ist Semantik und was hat sie mit der Pragmatik und Stilistik zu tun?
2. Welche Rolle spielen passive Konstruktionen in der Bedeutungsunterscheidung?
3. Sprachliche Gestaltung des Romans "Homo Faber" von Max Frisch